

Gar nichts

“Nichts!” ist nichts! Und was ist nun “Gar nichts!”? Ich konnte dieses kleine Problem lösen, indem ich im Gegensatz zu Band I “Nichts!” die Seitenzahlen gelöscht habe. Damit hat Band II “Gar nichts!” nun deutlich weniger Inhalt als “Nichts!”. Die anderen in Band I erwähnten Argumente, warum man dieses Werk käuflich erwerben sollte, sind identisch: Zermalmen von Kerbtieren, Präsentation im Bücherregal, der wackelnde Tisch, Präsent (an Leute, die sich zum Geburtstag gar nichts gewünscht haben), Brikettersatz, Verwendung als Mal- oder Tagebuch. Auch Band II (wie Band I) eignet sich allerdings nicht zum Lesen, weil die Seiten unbeschrieben sind. Es gibt noch nicht einmal Seitenzahlen.

Dankenswerterweise hat Justyna wieder das Cover gestaltet. Das hat meine Arbeit auch an diesem Werk deutlich reduziert.

Der geneigte Leser wird jetzt denken, dass wir nicht alle Nadeln an der Tanne haben.

Damit hat er wohl gar nicht mal so Unrecht.

Mit gar nichts im Kopf nickt es sich bedeutend leichter!